

Was uns die Muttergottes vom Zeichen im Advent zeigen kann



Bildquelle: Wikipedia

*gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben.“
(Jesaja 7,14)*

Die Ikone verkörpert die Prophezeiung Jesajas: Maria ist das Zeichen, das Gott der Menschheit schenkt, um Hoffnung und Erlösung in die Welt zu bringen. In der Geburt des Gottessohnes durch Maria findet das von Jesaja angekündigte Zeichen seine Erfüllung. Gott schenkt allen Völkern sein Heil. Jeder Mensch kann Gottes rettende Gegenwart erfahren.

Was mich an diesem vielfach verarbeiteten Motiv zuerst anspricht, ist die Offenheit und das freundliche Zugewandtsein der Maria.

Die Ikone der Muttergottes vom Zeichen ist eine der ältesten Mariendarstellungen. Sie zeigt Maria bei der Verkündigung durch den Engel. Es ist der Augenblick, in dem sie spricht: "Mir geschehe nach deinem Wort", und dieses Wort in ihr Fleisch anzunehmen beginnt.

Hier erfüllt sich die Weissagung des Propheten Jesaja:
„Der Herr selbst wird euch ein Zeichen geben:
Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn

Sie hat die Arme in der Oranten-Gebetshaltung erhoben als Zeichen der Bereitschaft, zu empfangen und sich auf die göttliche Wirklichkeit hin zu öffnen.

Vor ihrer Brust schwebt ein Medaillon, Symbol des Himmels, mit dem Jesuskind, das durch sie geboren werden will. Die Abbildung zeigt einen etwas alterslos erscheinenden Jesus, weder ganz Kind, noch ganz erwachsen, der einladend zum Betrachter und zur Welt hin die Hände ausbreitet.

Der Impuls des Bildes überträgt sich auf mich und bringt mich zu der Frage: Kann ich selbst ein Zeichen sein, für die Gegenwart Gottes in der Welt? Wo leuchtet Christus durch mein Leben auf, in meinen Beziehungen, in meiner Lebensgeschichte?

Im Advent kann auch in mir etwas von der Offenheit und Bereitschaft Marias wachsen, das Licht des Erlösers zu empfangen, es widerzuspiegeln und seine Flamme in mir wachsen zu lassen.

Jeder Mensch kann zum Bild Jesu werden und zu einem lebendigen Zeichen seiner Hingabe und Nähe.

Maria kann mich inspirieren, als ein empfänglicher Mensch zu leben, durch den Christus Gestalt gewinnt.

*Gott hat
sein letztes, tiefstes und schönstes Wort
Gestalt werden lassen.
Und dieses Wort heißt:
Ich liebe dich,
du Welt, du Mensch.*

Karl Rahner